

*GESCHICHTS*  
  
*(VER)*  
*FÜHRUNGEN*

**Stadtspaziergänge  
Friedhofsrundgänge  
in Stuttgart  
2018**

## Inhalt:

Stadtspaziergänge	S. 3
Friedhofsrundgänge	S. 14
Termine Kneipen- und Törtchentouren	S. 18
Wer ich bin / Meine Angebote	S. 19

Die Führungen finden nur statt, wenn mindestens fünf verbindliche Anmeldungen (bitte schriftlich und mit Adresse) vorliegen.

Der Teilnahmebetrag ist vor Ort in bar zu entrichten.

Ihre Anmeldung ist verbindlich - der Teilnahmebetrag ist auch dann zu entrichten, wenn Sie dem Termin fernbleiben.

Stornierung:

bis zu 2 Wochen vor dem Termin	kostenlos
bis zu 7 Tagen vor dem Termin	50%
danach	100%

Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr, eine Haftung meinerseits ist ausgeschlossen.

Alle Führungen können auch von Gruppen mit individueller Terminvereinbarung gebucht werden.

Gruppenpreise nach Absprache.

Fotos:

Frauke Rahlfs, Claudia Weinschenk, Andreas Zeittler

# Stadt- spazier- gänge



## **Ohne Frauen ist keine Politik zu machen**

Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts schlossen sich Frauen zusammen, um Rechte für sich und ihre Geschlechtsgenossinnen zu erkämpfen. Die Führung will Forderungen und Erfolge (aber auch Rückschläge) der deutschen Frauenrechtsbewegung aufzeigen - von der Forderung nach gleichberechtigter Schul- und Berufsausbildung bis zur Forderung nach politischer Beteiligung von Frauen.

*Konzeption: Stuttgarter Frauenmuseum*

**Sonntag, 18. März 2018, 15.00 Uhr**

Staatstheater Stuttgart, vor Kleinem Haus

Dauer: etwa 2 Stunden, 9,- €

**Eine Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks Stuttgart**

**Anmeldung unter Angabe der Kursnummer K-18-1-2602:**

**0711 / 70 50 600**

**info@kbw-stuttgart.de**

## **Stammheim im Nationalsozialismus**

Stammheim, erst 1941 nach Stuttgart eingemeindet und heute der nördlichste Stadtbezirk, soll als Beispiel dienen für alltägliche Kontinuitäten und für Veränderungen nach der Machtübertragung an die NSDAP 1933: Wie wirkte sich die Herrschaft des neuen Regimes in solch einem kleinen Ort aus, wie reagierte die Bevölkerung? Wir werden einen

Bogen schlagen von den Auswirkungen in politischen Gremien über Widerstand und Verfolgung bis zu Krieg und Zwangsarbeit.

*Konzeption: Weinschenk*

**Samstag, 21. April 2018, 15.00 Uhr**

Endhaltestelle U15 Stammheim

Dauer: etwa 2 Stunden, 7,- / 5,- €

**Eine Veranstaltung des Stadtjugendring  
Stuttgart**

**Anmeldung: 0711 / 2372631,**

**friederike.hartl@sjr-stuttgart.de**

## **Die Parks der Königinnen und Könige: Villa Berg – Unterer Schlossgarten – Rosensteinpark**

Stuttgart ist eine der grünsten Städte Europas – umgeben von Weinbergen und Wäldern und durchzogen von zahlreichen Parks.

Ich möchte Ihnen drei im 19. Jahrhundert entstandene Parks vorstellen, die zu ihrer Entstehungszeit der Erholung der württembergischen Königinnen und Könige dienten –

die Parkanlage Villa Berg, den Unteren Schlossgarten und den Rosensteinpark. Alle drei haben sich bis heute Teile der ursprünglichen Gartenbaugestaltung bewahrt. Natürlich werden wir auch die erhaltenen Schlösser (von außen) bewundern.

Im Anschluss an die Führung sind für uns Plätze in einer Gaststätte reserviert, wo wir uns über das Erlebte austauschen können.

*Konzeption: Weinschenk*

**Sonntag, 29. April 2018, 14.00 Uhr**

Haltestelle U9 / U4 Bergfriedhof (stadtauswärts)

Dauer: etwa 3 Stunden, 15,- €

**Verbindliche Anmeldung bitte bis 23.4.2018**

## **Die Brye: Vom eigenständigen Dorf zur Cannstatter Neckarvorstadt**

Die Bad Cannstatter Neckarvorstadt, ursprünglich Brye geheißen, hat eine lange Geschichte. Die verkehrsgünstige Lage bewirkte, dass die Brye schon früh große Bedeutung bekam. Ab 1500 wird das einst eigenständige Dorf als Vorstadt von Cannstatt benannt. Mit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert veränderte sich der Ort: Fabriken wurden gegründet, Arbeiter zogen zu, es entstanden neue Wohngebäude.

Die Führung will Geschichte und Geschichten der Neckarvorstadt erzählen und verbliebene Reste der „alten“ Neckarvorstadt zeigen.

*Konzeption: Weinschenk*

**Samstag, 5. Mai 2018, 15.00 Uhr**

Haltestelle U14 Rosensteinbrücke, am Kiosk vor der Gaststätte Alter Hasen

Dauer: etwa 2 Stunden, 12,- €

**Verbindliche Anmeldung bitte bis 30.4.2018**

## **Wo die Stuttgarter ihre schwangeren Töchter versteckten - Ein Spaziergang durch den Stuttgarter Stadtteil Heschlach**

Um die letzte Mühle im engen Nesenbachtal bildete sich im 12. Jahrhundert eine kleine Siedlung – der Anfang des heutigen Stuttgarter Stadtteils Heschlach. Nur wer unbedingt musste, kam hier her. So konnten Stuttgarter Bürgerfamilien hier unbedenklich ihre unverheiratet schwangeren Töchter bis zur Niederkunft verstecken. Die Gefahr der Familienschande war gebannt.

Das ist lange her. Seit der Industrialisierung Stuttgarts und dem damit einhergehenden Bevölkerungswachstum erwuchs aus dem kleinen Weiler eine Vorstadt, die zunächst wichtiger Industriestandort und somit Arbeitersiedlung war. Heute ist Heschlach Teil des In-

nenstadtbezirks Stuttgart Süd und Verbindung zu den südlichen Außenstadtbezirken.

Die Führung möchte bei einem Spaziergang vom Bihlplatz zum Marienplatz der Geschichte Heslachs nachspüren.

*Konzeption: Weinschenk.*

**Sonntag, 6. Mai 2018, 15.00 Uhr**

Bihlplatz (vor der Apotheke - Anfahrt U1, U9, U34 Bihlplatz)

Dauer: etwa 2 Stunden, 12,- €

**Verbindliche Anmeldung bitte bis 30.4.2018**

## **Am Anfang waren “Männlein” und “Weiblein” – Das Kur- und Badeleben in Cannstatt**

Im 19. Jahrhundert entwickelte sich Cannstatt mit seinem hohen Heilwasseraufkommen zum beliebten Kur- und Badeort von internationaler Bedeutung. Luxuriöse Kurhotels und Heilanstalten entstanden. Illustre Badegäste führten ein reges gesellschaftliches und kulturelles Leben. Die Führung will diese Zeit in Erinnerung rufen.

*Konzeption: Weinschenk / Schweizer*

**Sonntag, 27. Mai 2018, 15.00 Uhr**

Bahnhof Bad Cannstatt, Haupteingang

Dauer: etwa 2 Stunden, 9,- €

**Eine Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks Stuttgart**

**Anmeldung unter Angabe der Kursnummer K-18-1-2601:**

0711 / 70 50 600

[info@kbw-stuttgart.de](mailto:info@kbw-stuttgart.de)

## **Unerhörte Weibsbilder**

Kennen Sie die international gefeierte Dompoteurin Claire Heliot? Oder die skandalumwitterte Anna Sutter? Auch über Wilhelmine von Grävenitz erfahren Sie bei unserem Stadtspaziergang interessante und teilweise auch pi-

kante Details. Noch weitere "unerhörte Weibsbilder" werden Ihnen unterwegs begegnen! .

*Konzeption: Stuttgarter Frauenmuseum*

**Freitag, 22. Juni 2018, 18.30 Uhr**

Staatstheater, Kleines Haus

Dauer: etwa 2 Stunden, 13,- €

**Eine Veranstaltung der VHS Filderstadt**

**Anmeldung unter Angabe der Kursnummer**

**N1871:**

**0711 / 77394-5**

**vhs@filderstadt.de**

## **Degerloch: Von Weinbauern, Strumpfwirkern und Sommerfrisch- lern**

Degerloch, um 1100 erstmals urkundlich erwähnt, war bis weit ins 19. Jahrhundert agrarisch geprägt. Einzig das Gewerbe der Strumpfwirkerei, von Hugenotten in die neue Heimat mit gebracht, fand sich hier.

Erst seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, begünstigt durch eine bessere Verkehrsanbindung an Stuttgart, veränderte sich der Ort. Reiche Stuttgarter bauten sich auf der Höhe Sommervillen, Degerloch bekam den Status eines Luftkurorts. Im Zuge der Industrialisierung ließen sich Arbeitssuchende im Dorf nieder und fanden Beschäftigung in den Fabriken im Tal. Die Führung möchte diese Entwicklung aufzeigen.

*Konzeption: Weinschenk*

**Sonntag, 8. Juli 2018, 15.00 Uhr**

Albplatz Degerloch, vor Pilsstube Ritter

Dauer: etwa 2 Stunden, 12,- €

**Verbindliche Anmeldung bitte bis 2.7.2018**

## **Mammuts, Römer, Multikulti – ein Spaziergang durch die Bad Cannstatter Stadtteile Hallschlag und Altenburg**

Stuttgarts älteste Siedlungsspuren finden sich in den heutigen Stadtteilen Hallschlag/Altenburg. Angelegt in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts, gilt die Wohnsiedlung bis heute als sozialer Brennpunkt und wird deshalb oft gemieden. Bekannt ist einzig das Römerkastell oberhalb des Neckartals. Der Stadtspaziergang möchte Geschichte und Gegenwart dieses multikulturellen Stadtbezirks vorstellen. Wir treffen uns an der Haltestelle Rosensteinbrücke und fahren gemeinsam mit dem Bus bis zur Haltestelle Altenburg. Von da spazieren wir durch Friedhöfe, Straßen und den Travertinpark. Vor der Rückfahrt können wir uns in einer Gaststätte stärken (Selbstzahler). Kosten für SSB-Bus müssen selbst getragen werden

*Konzeption: Weinschenk*

**Sonntag, 22. Juli 2018, 14.00 Uhr**

Stadtbahnhaltestelle U13 Rosensteinbrücke

Dauer: etwa 3 Stunden, 16,- €

**Eine Veranstaltung der VHS Gerlingen**

**Anmeldung unter Angabe der Kursnummer 181-02310S:**

**07156 / 205-401, [info@vhs-gerlingen.de](mailto:info@vhs-gerlingen.de)**

## **Frauenleben in Cannstatt vom Mittelalter bis heute**

Wie lebten Frauen im Cannstatt des Spätmittelalters und wie veränderte sich ihre Situation im Wandel der Zeiten? Bei unserem Streifzug durch die Jahrhunderte sollen diese Themen näher beleuchtet werden.

*Konzeption: Stuttgarter Frauenmuseum*

**Sonntag, 5. August 2018, 15.00 Uhr**

„Klösterle“ Bad Cannstatt, Marktstraße 71

Dauer: etwa 2 Stunden, 12,- €

**Verbindliche Anmeldung bitte bis 30.7.2018**

## **Stuttgart-Feuerbach: Vom Weinbauerdorf zum Industrievorort**

Der Stuttgarter Stadtteil Feuerbach hat eine lange und wechselvolle Geschichte. 1075 erstmals erwähnt, wandelte sich das Weinbauerdorf im 19. Jahrhundert zu einem der wichtigsten Industriestandorte vor den Toren Stuttgarts. Es wurde 1907 zur Stadt erhoben und 1933 zwangsweise eingemeindet. Ich möchte mit Ihnen in Feuerbach auf Spurensuche gehen und dabei das Leben früherer Generationen bis heute beleuchten.

*Konzeption: Weinschenk*

**Sonntag, 12. August 2018, 15.00 Uhr**

Bahnhofsvorplatz Feuerbach

Dauer: etwa 2 Stunden, 12,- €

**Verbindliche Anmeldung bitte bis 6.8.2018**

## **Von Weinbauern, Tagelöhnern und liederlichen Dirnen – ein Stadtpaziergang durch das Stuttgarter Bohnenviertel**

Das Stuttgarter Bohnenviertel ist heute eines der quirrligsten Quartiere in der Stuttgarter Innenstadt. Als erster Stuttgarter Stadtteil bereits im 14. Jahrhundert entstanden, war die alte Esslinger Vorstadt – so der ursprüngliche Name – das Gebiet der „kleinen Leute“ – hier lebten Handwerker und Weinbauern, Tagelöhner und Dienstboten.

Die Führung erzählt von den Menschen, die hier gelebt haben, und schlägt einen Bogen bis in die jüngste Vergangenheit des Viertels.

*Konzeption: Weinschenk*

**Samstag, 18. August 2018, 15.00 Uhr**

Leonhardsplatz vor Eingang Leonhardskirche

Dauer: etwa 2 Stunden, 12,- €

**Verbindliche Anmeldung bitte bis 13.8.2018**

## Heusteig- und Lehenviertel

Der Anstieg der Stuttgarter Stadtbevölkerung seit Beginn des 19. Jahrhunderts erforderte die Erschließung neuer Stadtviertel. Seit den 1830er Jahren wurde damit begonnen, im Süden der Stadt ein neues Wohn- und Arbeitsquartier zu erbauen: das Heusteigviertel. Ende des 19. Jahrhunderts wurde daran anschließend das Lehenviertel erstellt. In beiden Quartieren ist die Ursprungsbebauung noch weitgehend erhalten. Der Stadtspaziergang vom Wilhelmsplatz zum Marienplatz erzählt die Geschichte(n) dieser Stadtviertel.

*Konzeption: Weinschenk*

**Sonntag, 26. August 2018, 14.00 Uhr**

Wilhelmsplatz Stuttgart (beim Brunnen)

Dauer: etwa 3 Stunden, 15,- €

**Verbindliche Anmeldung bitte bis 20.8.2018**

## Stuttgart Rot - eine Nachkriegssiedlung mit 7000-jähriger Geschichte

Bis in die Jungsteinzeit reichen die Spuren der Besiedlung des Gebietes, auf dem sich heute der Zuffenhausener Stadtteil Rot befindet. Die ersten Gebäude der heutigen Siedlung wurden 1928 auf dem Gelände eines ehemaligen Steinbruchs errichtet, eine Reihenhaussiedlung folgte in den Jahren 1938 – 1940. Aber erst nach Ende des 2. Weltkriegs, unter dem Eindruck des enormen Wohnraummangels in der Stadt, begann die Anlage des Stadtteils mit dem für die damalige Zeit typischen Blockbebauung. Bei unserem Rundgang, ausgehend von den berühmten Hochhäusern Romeo und Julia des Stararchitekten Hans Scharoun, gehen wir den sich bis heute wandelnden Spuren dieses Stadtteils nach.

*Konzeption: Weinschenk*

**Sonntag, 16. September 2018, 15.00 Uhr**

Stadtbahnhaltestelle U7 Schozacherstraße

Dauer: etwa 2 Stunden

Eine Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks Stuttgart, Preis und Kursnummer bitte dort erfragen

Anmeldung:

0711 / 70 50 600

info@kbw-stuttgart.de

## **Frauen im Nationalsozialismus**

Bei einem Spaziergang durch die Innenstadt von Stuttgart besuchen wir Orte, die an das Leben von Frauen in nationalsozialistischer Zeit erinnern. Dabei werden wir immer wieder Rückgriffe auf die Zeit vor der Machtübernahme der Nationalsozialisten machen, um die Veränderungen im Leben dieser Frauen zu verdeutlichen.

Hören Sie über das Leben und die Schicksale von Jüdinnen in Stuttgart, über Frauen, die sich dagegen wehrten, aus Machtpositionen ausgeschlossen zu werden, und über die Beteiligung von Frauen am Widerstand gegen die Nationalsozialisten.

*Konzeption: Weinschenk / Stuttgarter Frauenmuseum*

**Sonntag, 23. September 2018, 15.00 Uhr**

Hospitalstraße 36 (bei der Synagoge)

Dauer: etwa 2 Stunden, 7,- / 5,- €

**Eine Veranstaltung des Stadtjugendring  
Stuttgart**

Anmeldung: 0711 / 2372631

friederike.hartl@sjr-stuttgart.de

## **Am Anfang waren "Männlein" und "Weiblein" – Das Kur- und Baderleben in Cannstatt**

Im 19. Jahrhundert entwickelte sich Cannstatt mit seinem hohen Heilwasseraufkommen zum beliebten Kur- und Badeort von internationaler Bedeutung. Luxuriöse Kurhotels und Heilanstalten entstanden. Illustre Badegäste führten ein reges gesellschaftliches und kulturelles

Leben. Die Führung will diese Zeit in Erinnerung rufen.

*Konzeption: Weinschenk / Schweizer*

**Sonntag, 7. Oktober 2018, 14.00 Uhr**

Bahnhof Bad Cannstatt, Haupteingang

Dauer: etwa 2 Stunden

**Eine Veranstaltung der VHS Unteres Remstal, Preis und Kursnummer bitte dort erfragen**

**Anmeldung:**

**07151- 95880-0**

**info@vhs-unteres-remstal.de**

## **Von Mönchfeld über Freiberg zum Max-Eyth-See**

Die oberhalb des Max-Eyth-Sees liegenden Stadtteile Mönchfeld und Freiberg des Stadtbezirks Mühlhausen wurden in den 1950er und 1960er Jahren errichtet, um der Wohnungsnot nach dem 2. Weltkrieg zu begegnen. Nach damals modernsten Gesichtspunkten angelegt überraschen die Stadtteile mit dem großen Anteil an Erholungsflächen.

Unser Spaziergang führt uns von Mönchfeld über einen die Stadtteile verbindenden Park nach Freiberg mit seinen preisgekrönten Bauten und von dort zum Max-Eyth-See. Dort können wir uns stärken, bevor wir mit der U14 wieder in die Innenstadt fahren.

*Konzeption: Weinschenk*

**Samstag, 13. Oktober 2018, 14.00 Uhr**

Stadtbahnhaltestelle U7 Mönchfeld

Dauer: etwa 4 Stunden

**Eine Veranstaltung der VHS Filderstadt, Preis und Kursnummer bitte dort erfragen**

**Anmeldung:**

**0711 / 77394-5**

**vhs@filderstadt.de**

## **Bürger, Unternehmer, Künstler – Ein Spaziergang durch den Stuttgarter Westen**

Der Stuttgarter Westen, ab Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden, ist heute das wohl beliebteste und lebendigste Wohnquartier in Innenstadtnähe. Die Führung erzählt von der Entwicklung des Bezirks, von Weltfirmen, die hier ihren Ursprung hatten, und von Menschen, die hier lebten und leben.

Im Anschluss sind für uns Plätze in einer Gaststätte reserviert, wo wir uns über das Erlebte austauschen können (Selbstzahler).

*Konzeption: Weinschenk*

**Sonntag, 21. Oktober 2018, 15.00 Uhr**

Stuttgart West, Ecke Silberburg- / Rotebühlstraße (vor Rotebühlstraße 50)

Dauer: etwa 2 Stunden

**Eine Veranstaltung der VHS Gerlingen, Preis und Kursnummer bitte dort erfragen**

**Anmeldung:**

**07156 205-401**

**info@vhs-gerlingen.de**



# Fried- hofs- rund- gänge

## **Der Stuttgarter Hoppenlaufriedhof Geschichte wird lebendig**

Der Hoppenlaufriedhof ist der älteste noch erhaltene Friedhof im Alt-Stuttgarter Stadtgebiet. Bedeutende Menschen aus Wirtschaft, Kultur und Politik wurden bis zu seiner Schließung Ende des 19. Jahrhunderts hier bestattet.

Neben der Geschichte des Friedhofs werden einige Biografien der hier Bestatteten vorgestellt, u.a. die Musikerin Emilie Zumsteeg, der Bildhauer Johann Heinrich Dannecker oder der politische Schriftsteller Christian Friedrich Daniel Schubart.

*Konzeption: Weinschenk / Schweizer*

**Sonntag, 22. April 2018, 15.00 Uhr**

Friedhofseingang Liederhalle, Platz der Deutschen Einheit

Dauer: etwa 2 Stunden, 16,- €

**Eine Veranstaltung der VHS Gerlingen**

**Anmeldung unter Angabe der Kursnummer**

**181-02205G :**

**07156 / 205-401**

**info@vhs-gerlingen.de**

## **In Memoriam – Frauen auf dem Stuttgarter Pragfriedhof**

Der 1873 angelegte Pragfriedhof ist einer der bedeutendsten Friedhöfe Stuttgarts. Viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sind dort bestattet. In den langen Listen der Berühmtheiten sind allerdings nur wenige Frauen vermerkt. Diese Führung möchte an Frauen erinnern, die bis heute berühmt sind wie die Operndiva Anna Sutter, aber auch an heute fast vergessene Frauen wie die Politikerin Anna Blos oder die Malerin Anna Peters.

*Konzeption: Weinschenk*

**Sonntag, 24. Juni 2018, 15.00 Uhr**

Friedhofseingang Eckardshaldenweg (Ecke Heilbronner Straße, bei Blumenhandlung)

Dauer: etwa 1,5 Stunden, 12,- €

**Verbindliche Anmeldung bitte bis 18.6.2018**

## **Rundgang durch den Fangelsbachfriedhof**

Der Fangelsbachfriedhof gehört zu den bedeutendsten historischen Friedhöfen Stuttgarts. Seine Geschichte und die Schicksale der Menschen, die dort begraben sind, ermöglichen uns den Blick in eine Vergangenheit, die weit über die Grenzen Stuttgarts hinausreicht.

*Konzeption: Weinschenk / Schweizer*

**Sonntag, 15. Juli 2018, 15.00 Uhr**

Markuskirche, Filderstraße 22

Dauer: etwa 1,5 Stunden, 12,- €

**Verbindliche Anmeldung bitte bis 9.7.2018**

## **„Sie war unsere entflohene Wonne“ – Frauenschicksale im 18. und 19.**

### **Jahrhundert**

Bei einem Spaziergang über den Hoppenlaurfriedhof werden Frauenschicksale des 18. und 19. Jahrhunderts aufleben. Hinter romantischen Grabmalen verbergen sich beeindruckende

ckende und tragische Biografien von Frauen, die es verdienen, erzählt und in ihre Zeit eingeordnet zu werden.

*Konzeption: Weinschenk*

**Sonntag 19. August 2018, 15.00 Uhr**

Friedhofseingang Liederhalle, Platz der Deutschen Einheit

Dauer: etwa 1,5 Stunden, 12,- €

**Verbindliche Anmeldung bitte bis 13.8.2018**

## **Rundgang durch den Pragfriedhof**

Der 1873 eingeweihte Pragfriedhof ist heute Stuttgarts drittgrößter Friedhof. Das einzige Krematorium Stuttgarts ist hier situiert. Viele bedeutende Stuttgarterinnen und Stuttgarter sind auf dem Pragfriedhof bestattet. Nach einer Einführung in die Geschichte des Friedhofs möchte ich Einige von ihnen biografisch vorstellen.

*Konzeption: Weinschenk / Schweizer*

**Samstag, 29. September 2018, 15.00 Uhr**

Friedhofseingang Eckardshaldenweg (Ecke Heilbronner Straße, bei Blumenhandlung)

Dauer: etwa 1,5 Stunden

**Eine Veranstaltung der VHS Gerlingen, Preis und Kursnummer bitte dort erfragen**

**Anmeldung:**

07156 205-401

[info@vhs-gerlingen.de](mailto:info@vhs-gerlingen.de)

## **Mit „Zacke“ und „Erbschleicherexpress“ zum Waldfriedhof**

Der Stuttgarter Waldfriedhof wurde 1914 eingeweiht und ist heute der flächenmäßig größte Friedhof in Stuttgart. Mitten im Wald gelegen, verblüfft dieser Friedhof durch die selbstverständliche Einbindung der Gräber in die natürliche Umgebung ebenso wie durch die Unterschiedlichkeit der Gestaltungsmöglichkeiten von Grabstätten – nirgends in Stuttgart

kann so eindrucksvoll die bürgerliche Grabmalgestaltung des 20. und 21. Jahrhunderts bewundert werden wie hier.

Unsere Tour beginnt am Marienplatz (Haltestelle U1, U9, U34) in Stuttgart Süd. Von dort fahren wir mit der „Zacke“, der Zahnradbahn, nach Stuttgart - Degerloch – eine Strecke mit atemberaubender Aussicht. Dann führt uns unser Weg durch den Stuttgarter Stadtwald, vorbei am Dornhaldenfriedhof mit dem Grab der drei „Stammheimer Toten“ Gudrun Ensslin, Andreas Bader und Jan-Carl Raspe, zum Stuttgarter Waldfriedhof. Nach einer Rast im Waldheim „Josefle“ spazieren wir durch den Waldfriedhof, bevor uns die historische Standseilbahn, der „Erbschleicherexpress“, zum Südheimer Platz in Stuttgart – Heslach bringt. Von dort erreichen Sie mit den Linien U1, U9 und U34 wieder die Innenstadt.

*Konzeption: Weinschenk*

**Sonntag, 14. Oktober 2018, 13.45 Uhr**

Marienplatz, Stuttgart Süd, Zahnradbahnstation

Dauer: etwa 4 Stunden

Von den Teilnehmern selbst zu tragende Kosten: Fahrten Zahnrad- und Seilbahn, Bewirtung „Josefle“

**Eine Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks Stuttgart, Preis und Kursnummer bitte dort erfragen**

**Anmeldung:**

**0711 / 70 50 600**

**info@kbw-stuttgart.de**

# Kneipentouren - Törtchentouren



## **Termine 2018:**

### **Kneipentouren in Stuttgart**

<http://kneipentour-stuttgart.de>

#### **In der Innenstadt:**

27. April, 29. Juni, 31. August, 27. Oktober

#### **Mit Öffis:**

25. Mai, 27. Juli, 28. September,  
30. November

### **Törtchentouren in Stuttgart**

<http://toertchentour-stuttgart.de>

20. April, 18. Mai, 24. August, 21. September,  
19. Oktober, 23. November

**Buchung auf der jeweiligen Internet-  
seite**

## Wer ich bin:

Ich bin gebürtige Stuttgarterin und habe an der Universität Stuttgart Germanistik, Geschichte und



Kunstgeschichte studiert. Als freiberufliche Historikerin arbeite ich vorwiegend in der Erwachsenenbildung, biete aber auch Recherchen, Textarbeiten, Inventarisierung u.ä. an.

Inhaltliche Schwerpunkte meiner Arbeit sind frauen- und geschlechtergeschichtliche sowie alltagsgeschichtliche Fragestellungen.

Seit über 20 Jahren führe ich Menschen durch meine Heimatstadt, erzähle ihnen von Geschichte und Gegenwart der Stadt und zeige ihnen die Sehenswürdigkeiten und die schönsten Ecken Stuttgarts.

## Meine Angebote:

- Allgemeine und thematische Stadtführungen und Stadtrundfahrten, Stadtteilführungen in Stuttgart
- Friedhofsführungen
- Historische und kunsthistorische Museumsführungen
- Historische Vorträge
- Erarbeitung von Ausstellungen
- Inventarisierung von Objekten
- Textarbeiten (Firmenschriften, Familiengeschichten)
- Übertragung von altdeutscher Schrift (Transkription)
- Wissenschaftliche Recherchen
- Interkulturelle Angebote / Willkommenskultur

Claudia Weinschenk M.A.  
Markusplatz 4  
70180 Stuttgart  
Tel. 0711 - 4898727, 0711 – 57013173,  
0163 – 5747390  
geschichts-ver-fuehrungen@web.de  
www.geschichts-ver-fuehrungen.de  
www.geschichts-ver-fuehrungen.com

Mitglied bei  
BfK – Bundesverband freiberuflicher Kultur-  
wissenschaftler  
AKHFG – Arbeitskreis Historische Frauen-  
und Geschlechterforschung e.V.  
Frauen und Geschichte Baden-Württemberg  
e.V.  
Pro Alt Cannstatt e.V.

Ich bin in mehreren fachlichen Netzwerken  
vertreten